

Medienmitteilung

Basel, 13. Februar 2017

Andriu Deplazes gewinnt den Helvetia Kunstpreis 2017

Andriu Deplazes erhält den Helvetia Kunstpreis 2017. Der Preisträger ist Absolvent des Bachelor-Studiengangs Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste. Der Helvetia Kunstpreis versteht sich als Förderpreis für junge Kunschtaffende und ist mit einem Preisgeld von 15 000 Franken sowie der Möglichkeit einer Soloausstellung an der LISTE – Art Fair Basel dotiert.

Der Helvetia Kunstpreis 2017 geht an den jungen Künstler Andriu Deplazes (*1993). Der Preisträger hat den Bachelor-Studiengang Bildende Kunst an der Zürcher Hochschule der Künste absolviert. Sein künstlerisches Interesse gilt der figurativen Malerei. Nackte, seltsam geschlechtsneutrale Körper finden sich einsam in paradiesischen oder apokalyptischen Landschaften. Mit ihren zweideutigen Gesichtsausdrücken und den kahlen Köpfen wirken die rätselhaften Figuren abstossend und berührend zugleich. Andriu Deplazes geht in seinen grossformatigen Gemälden ganz bewusst mit kunsthistorischen Referenzen um und kreiert doch seine eigene, ganz persönliche Bildwelt. Er überzeugt durch seinen gekonnten Umgang mit der Komposition und seine mutige, eigenständige malerische Position. Zu sehen sind die Werke von Andriu Deplazes an der Plattform 17, die bis zum 26. Februar 2017 im Kunsthaus Glarus stattfindet.

Die diesjährige Jury des Helvetia Kunstpreises besteht aus Kathleen Bühler (Kuratorin Abteilung Gegenwart Kunstmuseum Bern) Olivier Kaeser (Co-Direktor Centre culturel suisse, Paris), Andreas Karcher (Leiter Fachstelle Kunst Helvetia), Nathalie Loch (Kuratorin Helvetia Kunstsammlung), Peter Stohler (Direktor Kunst(Zeug)Haus Rapperswil) und Judith Welter (Direktorin Kunsthaus Glarus).

Starthilfe als Teil des Kunstengagements

Helvetia Versicherungen fördert mit dem Kunstpreis junge Nachwuchskünstler am Anfang ihrer beruflichen Karriere. So richtet sich der Helvetia Kunstpreis an Diplomantinnen und Diplomanden von Schweizer Fachhochschulen im Bereich «Bildende Kunst und Medienkunst». Mit dem Preis ist eine doppelte Starthilfe verbunden: Einerseits erhält der Gewinner ein Preisgeld von 15 000 Franken, andererseits die Möglichkeit, sich mit einer Soloausstellung an der Kunstmesse LISTE – Art Fair Basel ei-

nem internationalen Fachpublikum und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Kunstmesse findet vom 13. bis 18. Juni 2017 statt. Seit ihrer Gründung 1996 widmet sich die LISTE der aktiven Förderung von Galerien und Künstlerinnen und Künstlern einer jungen und mittleren Generation.

Der Helvetia Kunstpreis ist ein wesentlicher Teil des Kunstengagements der international tätigen Versicherungsgruppe. Der Preis wird seit 2004 jährlich verliehen. Zuerst unter dem Namen Nationale Suisse Kunstpreis, seit dem Zusammenschluss von Helvetia und Nationale Suisse nun als Helvetia Kunstpreis. Helvetia, die auch Kunst versichert, verfügt über eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Schweizer Kunst mit einer über 70-jährigen Geschichte. Die Sammlung konzentriert sich auf Malerei, Zeichnungen und Fotografie. Seit 2015 verfügt Helvetia mit dem Helvetia Art Foyer am Hauptsitz in Basel über einen eigenen, für die Öffentlichkeit zugänglichen Ausstellungsraum. In diesem werden entweder thematische Ausstellungen, die Werke der eigenen Sammlung einschliessen, oder Solopräsentationen von Künstlern und Künstlerinnen gezeigt.

Die Werke von Andriu Deplazes sind bis am 26. Februar 2017 im Kunsthaus Glarus an der Plattform 17 zu sehen.

Plattform 17: A Winter School

12. Februar – 26. Februar 2017

Öffnungszeiten

Di – Fr: 14 – 18 Uhr

Sa – So: 11 – 17 Uhr

Kunsthaus Glarus

Im Volksgarten

8750 Glarus

www.plattformplattform.ch



Bildlegende: *Ohne Titel*, 2016, von Andriu Deplazes, Werk des Helvetia Kunstpreis-trägers 2017
Öl auf Leinwand, 110 x 170 cm



Bildlegende: *Ohne Titel*, 2017, von Andriu Deplazes, Werk des Helvetia Kunstpreis-trägers 2017
Öl auf Leinwand, 170 x 120 cm

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website
www.helvetia.ch/media.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Schweiz
Jonas Grossniklaus
Media Relations
St. Alban-Anlage 26
4002 Basel

Telefon: +41 58 280 50 33
media.relations@helvetia.ch
www.helvetia.ch

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in über 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen im Heimmarkt Schweiz sowie in den im Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien. Ebenso ist Helvetia mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schliesslich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen.

Helvetia ist im Leben-, und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum grösseren Gewerbe. Die Gesellschaft erbringt mit rund 6 700 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 4.7 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8.24 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis aus Geschäftstätigkeit von CHF 439.0 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussetzungen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze

und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.